

# ERGEBNISPROTOKOLL



## MITGLIEDERVERSAMMLUNG

30. Juni 2022

im Lindner Congress Hotel Düsseldorf

## **ERGEBNISPROTOKOLL**

### **der Mitgliederversammlung des Hotelverbandes Deutschland (IHA) e.V. vom 30. Juni 2022 im Lindner Congress Hotel Düsseldorf**

Beginn: 16:45 Uhr  
Ende: 18:20 Uhr

Teilnehmer: Protokollanlage 1

Präsentation: Protokollanlage 2

#### **TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**

Otto Lindner begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Mitgliederversammlung.

Auf Bitte von Otto Lindner erheben sich die Anwesenden zur traditionellen Ehrung der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder:

- Dr. Wolfgang Spang (81), Parkhotel Sankt Leonhard, gestorben: 10. September 2021
- Robert Herr (93), lange Jahre Direktor des Steigenberger Graf Zeppelin in Stuttgart und IHA-Gremienmitglied (u.a. Beirat) von 1974-1996, gestorben: 7. Januar 2022
- Helmut Fitz (78), Gründer der H-Hotels (vormals Treff Hotels), gestorben: 22. Januar 2022 und
- Lorenz ter Veen (54), COO der Derag Living Hotels, gestorben: 21. Mai 2022

Otto Lindner stellt fest, dass allen Mitgliedern die Einladung zur 30. Mitgliederversammlung des Hotelverbandes Deutschland (IHA) e.V. am 13. Mai 2022 per IHA-M@ilnews und ein persönlicher Einladungslink am 6. Mai 2022 zugesandt worden ist. Die Unterlagen für die Behandlung des Tagesordnungspunktes 5 „Finanzen“ wurden am 8. Juni 2022 fristgerecht mit gesonderter Post versendet.

Otto Lindner gibt bekannt, dass die Mitgliederversammlung mit 118 Stimmen (54 vertretene Mitgliedsunternehmen, 64 Vollmachten) beschlussfähig ist.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung sind bei der Geschäftsstelle nicht eingegangen und werden auch aus der Versammlung heraus nicht gestellt. Damit wird die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung festgestellt.

**TOP 2: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. September 2021 im Mercure Hotel MOA in Berlin**

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung vom 21. September 2021 im Mercure Hotel MOA in Berlin ist allen Mitgliedern per M@ilnews am 19. April 2022 übermittelt worden. Änderungs- oder Ergänzungswünsche sind bei der Geschäftsstelle nicht eingegangen. Es werden auch keine aus der Mitgliederversammlung heraus angemeldet.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. September 2021 wird einstimmig und ohne Enthaltung genehmigt.

**TOP 3: Die Lage der Hotellerie**

Aufgrund der bereits vorgerückten Zeit weist Otto Lindner auf seine im Rahmen der Barcamp-Sessions am Vortrag geäußerten Stellungnahmen und seine Begrüßungsrede zu Kongressbeginn, um Wiederholungen in seinem Lagebericht zu vermeiden. Er bezeichnet die Lage als ambivalent, da das Wirtschaftsgeschehen zwar im zweiten Monat nach Aufhebung des **De facto-Lockdowns** wieder erfreulich anziehe, sich die Branche doch zugleich angesichts des zum Sommer nicht abebbenden Infektionsgeschehens im Herbst wieder unter dem Corona-Damoklesschwert befinden könne.

Die bis dato geflossenen **Wirtschaftshilfen** in Höhe von 21 Mrd. Euro für Hotellerie und Gastronomie bezeichnet Otto Lindner als großzügig und für das Gros der Branche auch als ausreichend. Nicht hinnehmbar bleibe aber, dass **größere, mittelständische geprägte Hotelgesellschaften** ihre Schäden bislang nur unterproportional ausgeglichen bekommen hätten.

Durch den russischen Angriff auf die **Ukraine** sei zur Corona-Krise auch noch eine echte Wirtschaftskrise verschärfend hinzugekommen, zum einen durch gebrochene Lieferketten gekommen, zum anderen aber durch die **Gefährdung der Energieversorgung**. Dies können schon in nur wenigen Wochen dramatische Auswirkungen auf die gesamte deutsche Wirtschaft und mithin auch für die Hotellerie haben.

Zudem habe die Corona-Krise auch die Lage am **Arbeitsmarkt** für die Hotellerie dramatisch verschärft, die auch bisher schon vom demographischen Wandel und den besonderen Branchenherausforderungen gekennzeichnet war. Otto Lindner verweist in diesem Zusammenhang auf das Kongressmodul „Human Resources“, in dem zuvor Lösungsansätze, wie ein offensiverer Umgang mit **Arbeitgeberbewertungen**, ein **Rekrutierung** von Auszubildenden aus Südostasien und die **Neuordnung der Berufsausbildung** zum 1. August 2022 detailliert dargestellt wurden.

**TOP 4: Sonstige Schwerpunkte der Verbandsarbeit 2021/2022**

Markus Luthé berichtet vom lange erwarteten Grundsatzurteil des Bundesverfassungsgerichts vom 22. März 2022 zu den **Übernachtungssteuern** in Bremen, Hamburg und Freiburg, das fataler und herablassender nicht hätte ausfallen können. Gemeinsam mit den DEHOGA-Landesverbänden werde nun nach Strategien gesucht, den drohenden kommunalen Flächenbrand abzuwehren.

In Sachen „Schadensersatzforderungen gegen Booking.com wegen jahrezehntelanger Verwendung von Ratenparitätsklauseln“ im Rahmen der **daBeisein-Initiative** hat am 10. Mai 2022 eine erste Gerichtsverhandlung vor der Rechtsbank Amsterdam stattgefunden. Bei der parallel vor dem Landgericht Berlin anhängig gemachten Klage ist noch kein Verhandlungstermin angesetzt worden.

Am 13. Juni 2022 hat das OLG Schleswig die **Klage des Wikingerhofes** gegen Booking.com nach zwei mündlichen Verhandlungsrunden abgewiesen. Die genaue Urteilsbegründung wird nun studiert werden müssen, bevor ggf. der Weg zum Bundesgerichtshof nach Karlsruhe in dieser Angelegenheit ein zweites Mal beschritten wird.

Als große Verbandserfolge bezeichnet Markus Luthé die zwischenzeitlich beschlossene Neuordnung des europäischen Wettbewerbsrahmens für Digitalunternehmen. Mit dem **Digital Services Act (DSA)** und insbesondere dem **Digital Markets Act (DMA)** werden marktdominierenden Unternehmen deutlich engere Schranken gesetzt. Der Hotelverband ist zuversichtlich, dass Booking.com als sogenannter „Gatekeeper“ eingestuft werden muss und hat die EU-Kommission auch bereits zum Handeln aufgefordert.

Das von der vorherigen Bundesregierung initiierte Projekt zum **digitalen Hotel-Check-in** mittels „selbst-souveräner Identitäten“ (SSI) ist im November 2021 aufgrund technischer Schwierigkeiten mit der Plattform, aber auch aufgrund der Selbstfindungsphase der Ampelkoalition ins Stocken geraten. Der Hotelverband bleibt zuversichtlich, dass das zukunftsweisende Projekt in der einen oder anderen Form in Kürze wieder fortgeführt werden kann.

In Brüssel wurde der Prozess der Novellierung der **Pauschalreiserichtlinie** vorzeitig in Gang gesetzt. Für die Hotellerie in Deutschland wird es darauf ankommen, dass Anzahlungen weiterhin zugelassen werden und nach Möglichkeit eine Pauschalreise so definiert wird, dass immer ein Transportelement enthalten sein muss. Es gilt auf jeden Fall zu verhindern, dass einzelne Hotelbuchung dem Reiserecht unterfallen.

Aus den weiteren Verbandsprojekten der vergangenen 12 Monate hebt Markus Luthé aufgrund ihrer brennenden Aktualität das **„Energieeffizienznetzwerk der Hotellerie“** und den **Erfahrungskreis „Cybersicherheit in der Hotellerie“** hervor. Die Mitglieder sind und bleiben zum Mitmachen herzlich eingeladen.

Des Weiteren lädt Markus Luthé alle Mitglieder zur Teilnahme an großen Studie **„GUESS ‘22“** der Hochschule Heilbronn zu Einkaufsmanagement & Digitalisierung in der Hotellerie ein, deren Ergebnisse anlässlich der **Top Supply** am 19./20. September 2022 in Berlin vorgestellt werden.

## TOP 5: Finanzen

### a) Jahresabschluss 2021

Die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und die Vermögensübersicht des Hotelverbandes Deutschland (IHA) e.V. für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 wurden wie in den Vorjahren von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft DHPG Berlin GmbH erstellt. Die Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die ordnungsgemäße Erstellung des Jahresabschlusses ist erteilt.

Mit Datum vom 8. Juni 2022 ist allen Mitgliedern nach entsprechendem Beschluss im Vorstand des Hotelverbandes die Einnahmen- und Ausgaben-Rechnung 2021, die Vermögensübersicht 2021 und die Haushaltsplanung 2022/23 per Post und per M@ilnews zugesandt worden. Diese Finanzunterlagen sind als Protokollanlage 3 beigefügt.

Jutta Braun gibt als Schatzmeisterin Auskunft, dass der Hotelverband das Corona-Jahr 2021 mit einer Vermögensminderung von 62.682,90 EUR abgeschlossen habe und somit mit einem niedrigeren Defizit als noch im revidierten Haushaltsplan 2021 vorgesehen (86.527 EUR). Der wesentliche Grund für die Vermögensminderung sei die corona-bedingte Beitragsreduzierung um 25 %. Einen besonderen Dank spricht Jutta Braun den Mitgliedern dafür aus, dass trotz der angespannten Wirtschaftslage der Hotelverband in 2021 keine Forderungsausfälle verzeichnen musste.

Markus Luthé ergänzt anschließend in der gebotenen Kürze wichtige Einzelpositionen des Jahresabschlusses 2021 und gibt einen Überblick über Entwicklung von Haushalt und Vermögen des Hotelverbandes im Vergleich zum Abschluss des Vorjahres:

#### Einnahme-/Ausgaben-Rechnung 2021

1. Die Beitragseinnahmen lagen mit 1.167.858 EUR aufgrund des Mitgliederwachstums knapp über dem Haushaltsplan (1.088.833 EUR).
2. Die Ausgaben für Gehälter fielen mit 658.730 EUR aufgrund Schwierigkeiten in der Stellenbesetzung niedriger aus als im Plan vorgesehen (720.00 EUR).
3. Die Bürokosten lagen mit 107.519 EUR über dem Planwert von 60.000 EUR, was auf größere Anpassungsprogrammierung der Mitgliederverwaltungssoftware CAS zurückzuführen ist.
4. Die Rechts- und Beratungskosten lagen mit 95.812 EUR über dem Planwert von 40.000 EUR aufgrund zusätzlich in Anspruch genommener EU-beihilferechtlicher Beratung (26.256 EUR), des fortgesetzten Prozessverlauf in Sachen „Wikingerhof ./. Booking.com“ (35.131 EUR) und urheberrechtlicher Beratung in Sachen MPLC (3.333 EUR).
5. Die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit / Marketing lagen mit 111.713 EUR über dem Planwert von 60.000 EUR, was im Wesentlichen auf den einmaligen Versand des Buches „IT-Recht“ im Sinne des Mitgliedermarketings zurückzuführen war.

### Vermögensübersicht 2021

1. Aufgrund der Nullzinsoptionen der Geldanlage und zur Aufrechterhaltung jederzeitiger Liquidität betragen die Finanzanlagen wie im Vorjahr 0,00 EUR zum 31.12.2021.
2. Die Bankguthaben sanken zum 31.12.2021 auf 1.684.855 EUR (Vorjahreswert 1.702.538 EUR).
3. Das Vermögen reduzierte sich im Jahr 2021 leicht und betrug zum Stichtag 31.12.2021 insgesamt 1.699.385 EUR (Vorjahreswert 1.762.068).

### **b) Bericht der Rechnungsprüfer**

Ingo Klettke erstattet den Bericht der Rechnungsprüfer, dessen schriftliche Fassung den Mitgliedern am 8. Juni 2022 im Extranet und am 13. Mai 2022 per Post zur Verfügung gestellt wurde. Der Bericht ist als Protokollanlage 4 beigefügt.

Paolo Masaracchia und Ingo Klettke haben die Buchhaltung und Kasse des Hotelverbandes am 13. Mai 2022 in den Räumlichkeiten des Verbändehaus in Berlin geprüft und keinen Anlass zu Beanstandungen gefunden. Ihr besonderer Dank geht an Arite Barde für die vorbildliche Führung der Buchhaltung des Hotelverbandes.

Eine darüberhinausgehende Aussprache zum Jahresabschluss 2021 wird von der Mitgliederversammlung nicht gewünscht. Otto Lindner stellt den Jahresabschluss 2021 zur Abstimmung.

### **Abstimmung**

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2021 und die Vermögensübersicht 2021 werden mit folgendem Stimmresultat angenommen:

- |              |     |
|--------------|-----|
| • Ja         | 118 |
| • Nein       | 0   |
| • Enthaltung | 0   |

### **c) Revidierter Haushalt 2022**

Markus Luthe erläutert die Änderungen in den Positionen des revidierten Haushaltsplans 2022 zu dem von der Mitgliederversammlung am 21. September 2021 beschlossenen Haushaltsplan 2022:

1. Die Beitragseinnahmen scheinen trotz Corona-Krise und des gewährten 15%igen temporären Beitragsnachlasses mit voraussichtlich 1.413.820 EUR über dem Planwert von 1.319.269 EUR zu liegen.

2. Die Teamkosten werden aufgrund der erst zur Jahresmitte 2022 erfolgten Teamaufstockung 740.000 EUR betragen und damit unter dem Planwert von 820.000 EUR liegen.
3. Die Rechts- und Beratungskosten dürften sich auf 75.000 EUR belaufen und damit um 25.000 EUR über dem Planwert liegen.
4. Für Drucke werden voraussichtlich nur 10.000 EUR statt der im Plan vorgesehenen 40.000 EUR benötigt.
5. Es zeichnen sich trotz des mittlerweile dritten Corona-Jahres weiterhin keine größeren Zahlungsausfälle ab, so dass diese Haushaltsposition stabil bei 20.000 EUR verbleiben kann.
6. In der Summe wird voraussichtlich statt einer planmäßigen Vermögensminderung um 108.636 EUR das Haushaltsjahr 2022 mit einer Vermögenmehrung von 54.000 EUR mit allem Vorbehalt abgeschlossen werden können.

Eine darüberhinausgehende Aussprache zur Haushaltsplanung 2022 wird von der Mitgliederversammlung nicht gewünscht. Otto Lindner stellt den revidierten Haushaltsplan 2022 zur Abstimmung.

### **Abstimmung**

Der revidierte Haushalt 2022 wird mit folgendem Stimmresultat angenommen:

- |              |     |
|--------------|-----|
| • Ja         | 118 |
| • Nein       | 0   |
| • Enthaltung | 0   |

### **d) Haushaltsentwurf 2023**

Markus Luthe erläutert die Grundlagen der Haushaltsplanung 2023. Im Wesentlichen orientiert sich der Haushaltsentwurf am revidierten Haushaltsplan 2022, geht jedoch wieder von einem Beitragsvolumen ohne Corona-Diskontierung und einer Steigerung gemäß der Verbraucherpreisindexierung 2021 von 3,1 % aus. Der Haushaltsplan 2023 setzt zudem den Wegfall der bisherigen Tagungsumlage (siehe TOP 5 e) voraus.

Zu ausgewählten Positionen:

1. Die Beitragseinnahmen sollten unter den erwähnten Vorzeichen auf 1.642.276 EUR steigen gegenüber 1.413.820 EUR im revidierten Haushaltsplan 2022.
2. Die Teamkosten werden auf voraussichtlich 820.000 EUR steigen unter Berücksichtigung der Besetzung vakanter Stellen und eines notwendig werdenden Inflationsausgleichs.

3. Durch zu erwartende Kostensteigerungen werden die Reisekosten mit 55.000 EUR (gegenüber 45.000 EUR im revidierten Haushaltplan 2022) und die Tagungskosten mit 25.000 EUR (gegenüber 20.000 EUR im revidierten Haushaltplan 2022) angesetzt.
4. Die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit steigen im Wesentlichen bedingt durch den Effekt des Wegfalls der Tagungsumlage auf 120.000 EUR (gegenüber 80.000 EUR im revidierten Haushaltsplan 2022).

Eine darüberhinausgehende Aussprache zum Haushaltsentwurf 2023 wird von der Mitgliederversammlung nicht gewünscht. Otto Lindner stellt den Haushaltsentwurf 2023 zur Abstimmung.

Der Haushaltsentwurf 2023 wird mit folgendem Stimmresultat angenommen:

- |              |     |
|--------------|-----|
| • Ja         | 118 |
| • Nein       | 0   |
| • Enthaltung | 0   |

#### **e) Beitragsordnung 2023**

Otto Lindner führt aus, dass die zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag zu leistende Vorauszahlung in Höhe von 50 EUR und deren Anrechnung im vollen Umfang bei den Teilnehmergebühren des Jahreskongresses sich im Lichte der sich ändernden Rechtsprechung möglicherweise nicht eindeutig dem Mitgliedsbeitrag zurechnen lasse und bei künftigen Betriebsprüfungen Anlass zu Diskussionen geben könnte. Die DHPG-Steuerberater empfehlen daher, auf diese Vorauszahlung zu verzichten.

Dem Vorstand erscheint unter Berücksichtigung der von der Mitgliederversammlung 2021 entfristeten Indexierungsklausel diese Anpassung wirtschaftlich vertretbar. Er empfiehlt sie der Mitgliederversammlung zur Annahme und das Inkrafttreten zum 1. Januar 2023. Die Anpassung entlastet Privathotels, Hotelketten und Hotelkooperationen gleichermaßen.

Eine Aussprache hierzu wird von der Mitgliederversammlung nicht gewünscht.



## Abstimmung

Otto Lindner stellt somit folgende Neufassung der Beitragsordnung in deren Abschnitt A zur Abstimmung (Änderungen sind durchgestrichen und rot):

### „A. Allgemeines

1. Der **Beitrag** der Hotels errechnet sich auf Basis der im aktuellen Hotelführer des „Hotelverbandes Deutschland (IHA) e. V.“ angegebenen Zimmerzahl nach Maßgabe der untenstehenden Tabelle.
2. **Saison- und Seebäderbetriebe** erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 100 Euro, wenn sie länger als drei Monate im Jahr geschlossen haben. **Die Schließungszeiten müssen dem Hotelverband vorab gemeldet werden.**
- ~~2. Jeder Mitgliedsbetrieb leistet zusätzlich eine **Vorauszahlung** von 50 Euro, die bei den Teilnehmergebühren des Jahreskongresses in vollem Umfang angerechnet wird.“~~

Diese Neufassung der Beitragsordnung zum 1. Januar 2023 wird mit folgendem Stimm-  
ergebnis angenommen:

- Ja 118
- Nein 0
- Enthaltung 0

## TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Die Rechnungsprüfer Ingo Klettke und Paolo Masaracchia haben in ihrem Bericht vom 13. Mai 2022 einen Antrag auf Entlastung des Vorstandes bereits gestellt.

Eine Aussprache hierzu wird von der Mitgliederversammlung nicht gewünscht.

## Abstimmung

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand die Entlastung mit folgendem Stimm-  
ergebnis:

- Ja 118
- Nein 0
- Enthaltung 0

## **TOP 7: Wahlen zur Ergänzung des Vorstands und des Beirats**

Otto Lindner erläutert, dass die Mitgliederversammlung 2021 dem erfreulichen Mitgliederzuwachs des Hotelverbandes Rechnung getragen und eine Satzungsänderung zur Aufstockung von Vorstand und Beirat um je zwei zusätzlich zu wählende Personen beschlossen hat. Folglich seien auf dieser Mitgliederversammlung 2022 Wahlen zur Ergänzung des Vorstandes und des Beirates durchzuführen.

Zudem ist mit dem Ausscheiden von **Volkmar Pfaff** aus Diensten der AccorHotels Deutschland und seinem anschließenden Rücktritt als Mitglied des IHA-Vorstands ein Vorstandsmitglied zusätzlich zu wählen, also somit insgesamt drei. Vorab geht ein herzlicher Dank von Otto Lindner an Volkmar Pfaff für viele Jahre engagierter und verlässlicher Mitarbeit im Vorstand des Hotelverbandes Deutschland.

Da der Vorsitzende Otto Lindner persönlich nicht zur Wahl steht, fragt er die Mitgliederversammlung, ob sie einverstanden sei, dass er die Wahlleitung übernehme? Herr Lindner fragt, ob hierüber eine schriftliche Abstimmung gewünscht sei, was nicht der Fall ist.

Die Mitgliederversammlung bestimmt Otto Lindner daraufhin in offener Abstimmung ohne Enthaltungen und Gegenstimmen einstimmig zum Wahlleiter.

Der Wahlleiter gibt bekannt, dass die Wahlen gemäß der am 21. September 2021 in Berlin beschlossenen Satzung des Hotelverbandes durchgeführt werden. Danach erfolgen die Wahlen in geheimer Abstimmung. Bei nur einem Wahlvorschlag kann per Akklamation abgestimmt werden.

Der Wahlleiter stellt fest, dass mit Schreiben vom 13. Mai 2022 alle Mitglieder um Wahlvorschläge bis spätestens zum 15. Juni 2022 gebeten. Eine stets aktualisierte Kandidatenliste anlässlich der Wahlen zur Ergänzung des Vorstandes und des Beirates war zudem im Extranet des Hotelverbandes in der Rubrik „IHA-Hotelkongresse“ seit dem 16. Juni 2022 einsehbar. Für alle zu ergänzenden Positionen ist bisher jeweils nur ein Kandidat / eine Kandidatin benannt.

### **Vorstandswahlen**

Es kandidieren für den Vorstand in alphabetischer Reihenfolge:

- **Alexandra von Oven-Batsch**, Strandhotel Miramar, Timmendorfer Strand
- **Simeon Schad**, V8 Hotel Motorworld Region Stuttgart, Böblingen
- **Anne Wahl-Pozeg**, AccorHotels Deutschland GmbH, München

Weitere Kandidaten / Kandidatinnen können – wenn gewünscht – noch nominiert werden, allerdings nur mit Zustimmung von drei Viertel der vertretenden Stimmen. Es werden allerdings keine weiteren Kandidaten / Kandidatinnen benannt.

Alle Kandidaten / Kandidatinnen haben vorab ihr Einverständnis mit einer Kandidatur erklärt. Eine Vorstellung der Kandidaten / Kandidatinnen wird von der Mitgliederversammlung nicht gewünscht.

Der Wahlleiter führt aus, dass gemäß §9 (5) (c) der Satzung bei nur einem Wahlvorschlag für jedes einzelne Amt der weiteren Vorstandsmitglieder die Möglichkeit einer Blockwahl besteht. Ebenso könne per Akklamation abgestimmt werden, sofern der offenen Abstimmung nicht widersprochen wird.

Da es genau so viele Kandidaten / Kandidatinnen wie neu zu wählende Vorstandspositionen gibt, nämlich drei, schlägt der Wahlleiter vor, die drei Kandidaten / Kandidatinnen für den Vorstand en bloc und per Akklamation zu wählen. Die Mitgliederversammlung stimmt beidem ohne Enthaltungen und Gegenstimmen zu.

Damit stellt der Wahlleiter die drei Kandidaten / Kandidatinnen en bloc und per Akklamation zur Wahl.

Die Mitgliederversammlung ergänzt den Vorstand um Alexandra von Oven-Batsch, Simeon Schad und Anne Wahl-Pozeg mit folgendem Stimmergebnis:

- |              |     |
|--------------|-----|
| • Ja         | 118 |
| • Nein       | 0   |
| • Enthaltung | 0   |

Der Wahlleiter fragt die anwesenden Anne Wahl-Pozeg und Simeon Schad, ob sie die Wahl annehmen, was Beide bejahen. Die abwesende Alexandra von Oven-Batsch hatte bereits im Vorfeld die Annahme des Mandats im Falle ihrer Wahl erklärt. Otto Lindner gratuliert den drei neu gewählten Vorstandsmitgliedern.

## **Beiratswahlen**

Der Wahlleiter leitet daraufhin die Ergänzungswahlen zum Beirat ein. Mit der Wahl der bisherigen, gewählten Beiratsmitglieder Alexandra von Oven-Batsch und Simeon Schad sind deren freigewordene Beiratspositionen ebenfalls neu zu wählen. Für Anne Wahl-Pozeg ist keine zu wählende Position im Beirat frei geworden, da sie bisher ein vom Vorstand berufenes Beiratsmitglied war. Insgesamt sind somit vier Beiratsmitglieder gemäß §9 (5) (b) der Satzung per Listen-Mehrheitswahl mit relativer Mehrheit zu wählen.

Es kandidieren für den Beirat in alphabetischer Reihenfolge:

- **Fabian Engels**, Hotel Kleiner Yachthafen, Brunsbüttel
- **Stephanie Göbel**, Göbel's Landhotel, Willingen
- **Friedrich W. Niemann**, Hotel mein.lychen, Lychen
- **Julia Rübsamen**, Hotel Sheraton Carlton, Nürnberg

Weitere Kandidaten / Kandidatinnen können – wenn gewünscht – noch nominiert werden, allerdings nur mit Zustimmung von drei Viertel der vertretenden Stimmen. Es werden allerdings keine weiteren Kandidaten / Kandidatinnen benannt.

Alle Kandidaten / Kandidatinnen haben vorab ihr Einverständnis mit einer Kandidatur erklärt. Eine Vorstellung der Kandidaten / Kandidatinnen wird von der Mitgliederversammlung nicht gewünscht.

Der Wahlleiter führt aus, dass gemäß §9 (5) (c) der Satzung bei nur einem Wahlvorschlag für jedes einzelne Amt der Beiratsmitglieder die Möglichkeit einer Blockwahl besteht. Ebenso könne per Akklamation abgestimmt werden, sofern der offenen Abstimmung nicht widersprochen wird.

Da es genau so viele Kandidaten / Kandidatinnen wie neu zu wählende Beiratspositionen gibt, nämlich vier, schlägt der Wahlleiter vor, die vier Kandidaten / Kandidatinnen für den Beirat en bloc und per Akklamation zu wählen. Die Mitgliederversammlung stimmt beidem ohne Enthaltungen und Gegenstimmen zu.

Damit stellt der Wahlleiter die vier Kandidaten / Kandidatinnen en bloc und per Akklamation zur Wahl.

### **Beiratswahlen**

Die Mitgliederversammlung ergänzt den Beirat um Fabian Engels, Stephanie Göbel, Friedrich W. Niemann und Julia Rübsamen mit folgendem Stimmresultat:

- |              |     |
|--------------|-----|
| • Ja         | 118 |
| • Nein       | 0   |
| • Enthaltung | 0   |

Als Wahlleiter fragt Otto Lindner die anwesenden Julia Rübsamen, Friedrich W. Niemann und Fabian Engels, ob sie die Wahl annehmen, was alle bejahen. Die abwesende Stephanie Göbel hatte bereits im Vorfeld die Annahme des Mandats im Falle ihrer Wahl erklärt. Otto Lindner gratuliert den vier neu gewählten Beiratsmitgliedern.

### **TOP 8: Anträge**

Seitens des Vorstandes und der Geschäftsführung liegen keine weiteren Anträge vor.

Aus der Mitgliederversammlung könnten Anträge mit einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Stimmen noch zugelassen werden. Allerdings werden aus der Mitgliederversammlung keine weiteren Anträge gestellt.

**TOP 9: Verschiedenes**

Otto Lindner teilt mit, dass die nächste Mitgliederversammlung 2023 im Rahmen des Hotelkongresses stattfinden werde, der voraussichtlich auf den **21.-23. Juni 2023 in München** terminiert werde.

Weitere Wortmeldungen aus der Mitgliederversammlung erfolgen zu diesem Tagesordnungspunkt nicht.

Herr Lindner dankt den Anwesenden für das konstruktive Miteinander, bittet erneut um Verständnis für die ungewöhnlich zügigen Beratungen und schließt die Mitgliederversammlung 2022.

Berlin, 11. Juli 2022



Otto Lindner  
Vorsitzender



Markus Luthé  
Hauptgeschäftsführer

Anlagen

<p>Es wird gebeten, etwaige Ergänzungen und Richtigstellungen zum Protokoll binnen sechs Wochen nach dessen Veröffentlichung vorzubringen. Nach diesem Zeitpunkt darf die Zustimmung zu diesem Protokoll angenommen werden.</p>
---